

Über den Nutzen von Eliten

Chinesen können Physik nach der Karlsruher Methode lernen / Uni-Orchester spielten sich hoch

Nun können auch chinesische Schülerinnen und Schüler Physik nach der kompakten und aktuellen Karlsruher Methode lernen: Der an der Abteilung für Didaktik der Physik der Fridericiana entwickelte Karlsruher Physikkurs (KPK) ist ins Chinesische übersetzt, veröffentlicht und kürzlich feierlich der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Sponsor ist die Eduard-Job-Stiftung für Thermo- und Stoffdynamik. Wie der Karlsruher Physiker Friedrich Herrmann berichtet, werden zunächst 20 Schulen in Schanghai den KPK erproben. Danach soll eine an den chinesischen Lehrplan angepasste Version entstehen. Der Karlsruher Physikkurs beruht auf einer Neuordnung der Physik, die Altlasten beseitigt, Analogien ausnutzt und enge Beziehungen zu Nachbardisziplinen wie Chemie, Biologie und Informatik herausarbeitet. Seine Grundideen sind in die neuen Bildungsstandards in Baden-Württemberg eingegangen. Zudem existieren bereits Übersetzungen ins Englische, Italienische, Spanische und Russische.

*Badische Neueste Nachrichten
vom 2. Oktober 2007*